

HEIMAT FÜR DIE VOGELWELT

WIE MOORE LEBEN SCHÜTZEN



Moore sind nicht nur Kohlenstoffspeicher, sondern auch ein Zuhause für viele seltene Tiere, besonders für Vögel. Sie bieten Rückzugsorte, Brutplätze und Nahrung für Arten, die auf feuchte Lebensräume angewiesen sind. Viele dieser Arten sind hochspezialisiert und können nur im Moor überleben. Viele Zugvögel rasten in Moorlandschaften auf ihrer langen Reise zwischen Nord und Süd. Doch

entwässerte Moore verlieren ihre Artenvielfalt. Wenn Wasser fehlt, verschwinden spezielle Pflanzen und mit ihnen verschwinden auch Insekten, das Futter für viele Vogelarten. Moore werden trockene Landschaften. Lautlos, leer, artenarm. Besonders betroffen sind Arten wie der Große Bachvogel, das Braunkelchen oder die Bekassine. Einige von ihnen stehen bereits auf der **Roten Liste**. Intakter Moorschutz schützt also nicht nur das Klima, sondern bewahrt auch Vogelarten, heute und in der Zukunft.

MACHT ALS ERSTES DIE AUFGABE AUF SEITE 2.



FAST 50 % ALLER BRUTVOGELARTEN DEUTSCHLANDS STEHEN AUF DER ROTEN LISTE. VIELE VON IHNEN LEBEN (ODER LEBTEN) IN MOORLANDSCHAFTEN.


Artenschutz im Zielkonflikt

Ihr übernehmt die Rolle eines Artenschutz-Teams und untersucht, wie schützenswert ein Vogel des Moores unter biologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten wirklich ist.

Bewertet die Art mit Hilfe eines selbst entwickelten Kriterienrasters. Nutzt dazu Quellen wie die Rote Liste, Bestandsentwicklungen, ökologische Bedeutung, Symbolkraft und Betroffenheit durch Landnutzung.

Erstellt ein Artenschutz-Profil, das folgende Punkte enthält:

- ★ Steckbrief der Art
- ★ Gefährdung & Ursachen – mit Belegen aus Studien/Datenbanken
- ★ Ökologische Bedeutung (z. B. **Indikatorart**, Nahrungskette)
- ★ Artenschutz-Potenzial: Warum lohnt sich der Schutz gerade dieser Art?
- ★ Ethische oder gesellschaftliche Aspekte: Soll man alle Arten retten? Warum gerade diese?
- ★ Fazit & Priorisierung: Wie schützenswert ist die Art auf einer Skala von 1 (gering) bis 5 (sehr hoch)? Begründet eure Einschätzung.

 **Schutz durch Geschichten:** Schreibt aus Sicht eines Moorvogels einen kurzen inneren Monolog. Wer bist du? Wo lebst du? Was hat sich in deinem Lebensraum verändert? Was brauchst du zum Überleben? Was muss getan werden, um deinen Lebensraum zu retten?

Teilt eure Texte anschließend mit der Gruppe und **auf www.naklim.de**  oder gestaltet eine Lesewand.



Rote Liste: Wissenschaftliches Verzeichnis, das zeigt, wie gefährdet Tier-, Pflanzen- und Pilzarten in einem bestimmten Gebiet sind.

Indikatorart: Reagiert empfindlich auf Umweltbedingungen und zeigt dadurch den Zustand eines Lebensraumes (z. B. Wasser- oder Luftqualität, Bodenbeschaffenheit oder Verschmutzungsgrad) an

 **Wer lebt im Moor?** Ordnet die Vogelnamen den passenden Fotos zu.



Bekassine:

Mittelgroßer Vogel mit langem, geradem Schnabel. Tarnfarbenes Gefieder mit braunen, beige und schwarzen Streifen. Oft in feuchten Wiesen und Mooren.

Kranich:

Groß, grau, mit schwarzem Hals und weißen Wangen. Auffällig: der rote Fleck am Kopf. Lautes trompetenartiges Rufen, oft in Gruppen unterwegs.

Braunkelchen:

Kleiner Singvogel mit braunem Rücken, heller Brust und weißem Überaugstreif. Sitzt oft auf Zaunpfählen oder hohen Gräsern.

Wachtelkönig:

Unauffälliger, heimlicher Bodenbewohner mit braun-beigem Tarnkleid. Wird eher gehört als gesehen - durch seinen lauten, ratternden Ruf.

Rohrweihe:

Ein Greifvogel mit schmalen, langen Flügeln und hellem Kopf. Fliegt langsam über Schilfflächen.

Uferschnepfe:

Langbeiniger Wachtvogel mit langem, leicht aufwärts gebogenem Schnabel. Rostrote Brust, schwarz-weißes Muster auf den Flügeln im Flug.

Moorente:

Kleine, kastanienbraune Tauchente mit hellblauem Schnabel und weißen Augen (Männchen). Lebt in moorigen Teichen und nährstoffarmen Gewässern.

